

**Für den WOCHENSPIEGEL berichtet: Andreas Arens**

**Fußball-Rheinlandliga: SG Badem muss nach unterirdischer Vorstellung mehr denn je um den Klassenverbleib bangen.**

Erneut hat die SG Badem /Kyllburg/Gindorf in einem wichtigen Duell gegen einen Mitabstiegs kandidaten Punkte liegen lassen - und sich beim 0:4 in Montabaur zudem in schwacher Form präsentiert. „Das war fast Arbeitsverweigerung und einfach nur schlecht“, schüttelte SG-Trainer Thomas Löw nach dem Abpfiff im Mons-Tabor-Stadion verständnislos den Kopf. Der starken Vorstellung des TuS Montabaur hatten die überforderten Gäste über weite Strecken wenig bis nichts entgegen zu setzen. Nach 34 Minuten hieß es bereits 3:0 für die Hausherren. Dass es so auch zur Pause hieß, hatten die Vereinigten aus Badem, Kyllburg und Gindorf dem guten Markus Plei im Kasten zu verdanken. Die in der Offensive weitestgehend harmlosen Gäste verzeichneten in Durchgang eins mit dem Freistoß von Christian Esch (43.) und dem strammen Schuss von Alex Berscheid (45.) nur zwei gute Möglichkeiten. Nach dem Seitenwechsel konnte es sich Montabaur erlauben, ein paar Gänge zurückzuschalten. Während Esch nur den Pfosten des TuS-Tores traf, gelang den Hausherren mit dem Abpfiff noch der vierte Treffer. „Wir haben weder gekämpft noch die Zweikämpfe angenommen“, bilanzierte Thomas Löws Trainerkollege Wolfgang Neumann. Samstag, 17 Uhr, kommt es am viertletzten Rheinlandliga-Spieltag nun zum Derby bei den mitabstiegsbedrohten Dörbachern, deren Formkurve nach zuletzt zwei Siegen (4:1 gegen Montabaur und 1:0 in Karbach) zuletzt deutlich nach oben zeigte. „Ein eminent wichtiges Spiel für uns“, unterstreicht Dörbachs Klubchef Peter Stoffel und rechnet in diesem „Abstiegs-Endspiel“ mit mindestens 300 Zuschauern. „Es ist die letzte Möglichkeit, die Fahrkarte für den Klassenerhalt zu lösen. Wir werden entsprechend trainieren und versuchen, den Druck von den Spieler zu nehmen“, sagt Coach Neumann. (aa)

---

**Für den „TV“ berichtet: Willi Rausch vom Spiel TuS Montabaur - SG Badem/Kyllburg/Gindorf 4:0 (3:0)**

(wir) Die Eifeler kommen aus dem Keller nicht heraus. Die Partie in Montabaur, ein „Sechs-Punkte-Spiel“, war schon zur Pause gelaufen. „So darf man sich nicht präsentieren“, kritisierte Trainer Thomas Löw, der in den beiden ersten Treffern, die binnen 180 Sekunden fielen, schon den entscheidenden Knacks sah.

Mannschaftsaufstellung: M. Plei – W. Neumann (72. Leinen) - J. Schmitt, J. Haubricht, C. Esch, S. Berg – P. Valerius (81. R. Kolling), A. Berscheid, T. Heinz, J. Kolling - M. Schwandt (46. D. Reinhard) Tore: 1:0 (19.) Wörsdörfer, 2:0 (21.) Schmidt, 3:0 (32.) Lauer, 4:0 (90.) Wörsdörfer – Schiedsrichter: Schönfeld (Hamm) - Z: 70